

## Pressemitteilung

### Zustimmung für „Fridays for future“-Demonstrationen

#### Ergebnisse der bevölkerungsrepräsentativen Frühjahrsbefragungen 2019 in den Regionen München und Nürnberg

**München, 27.06.2019 – Die Bevölkerung in den Regionen München und Nürnberg begrüßt das Engagement der Schüler bei den „Fridays for future“-Demonstrationen grundsätzlich. Uneinigkeit besteht über das Vorgehen des Kultusministeriums. Bußgelder werden mehrheitlich abgelehnt. Das zeigen die bevölkerungsrepräsentativen Frühjahrsbefragungen 2019 des in München ansässigen Regionalinstituts für Marktforschung (RIM Marktforschung GmbH).**

Anlässlich der zurzeit stattfindenden Schüler-Demonstrationen unter dem Motto „Fridays for future“, hat das Münchner Marktforschungsinstitut die erwachsene Bevölkerung in den Regionen München und Nürnberg zu deren Einstellung bezüglich Klimaschutz-Demonstrationen der Schüler während der regulären Schulzeit befragt. Auf die Frage: „Wie ist Ihre Meinung dazu, dass Schüler während ihrer Schulzeit für den Klimaschutz demonstrieren?“, kann insgesamt ein zustimmendes Meinungsbild beobachtet werden: Etwas mehr als die Hälfte der Befragten, 55% in der Region München, 51% im Raum Nürnberg, befürwortet die Schüler-Demonstrationen während der Schulzeit. Jeweils rund ein Drittel der Bevölkerung in den Befragungsgebieten lehnt die Demonstrationen eher ab. Der Rest hat keine Meinung dazu.

Die Einstellung zur Thematik ist geschlechtsunabhängig. Auffällig sind jedoch ein signifikant höheres Zustimmungsverhalten der jüngeren Erwachsenen und die signifikant höhere Skepsis unter älteren Bürgern und Bürgerinnen.

In der Region München kann darüber hinaus ein deutliches Gefälle zwischen Stadt- und Umlandbevölkerung beobachtet werden: während die Stadtbevölkerung die Schüler-Demonstrationen zu 65% begrüßt, halten sich im Umland die Befürworter (46%) und Ablehner (44%) die Waage.

#### Handlungsspielraum des Kultusministeriums

Auf die Frage „Sollte das bayerische Kultusministerium Ihrer Meinung nach allgemeingültig regeln, wie die Schulen mit Schülern umzugehen haben, die der Schule fernbleiben, um an den „Fridays for future“-Demonstrationen teilzunehmen, oder soll das Kultusministerium es den Schulen freistellen, wie sie mit diesen Schülern umgehen?“ reagiert die Bevölkerung gespalten. Jeweils etwas mehr als 40% präferieren klare Regeln zum Fernbleiben vom Unterricht durch das Kultusministerium, weitere 40% plädieren für individuelle Maßnahmen.

#### Sanktionen der Schulleiter

Breiter Konsens besteht bzgl. Sanktionen wie Bußgeldverfahren gegenüber Eltern, deren schulpflichtige Kinder aufgrund einer Teilnahme an den Demonstrationen dem Unterricht fernbleiben. 66% der Bevölkerung in der Region München und 61% in der Region Nürnberg lehnen Bußgelder

## Zustimmung für „Fridays for future“-Demonstrationen

ab. Rund 20% sprechen sich für derartige Bußgelder aus. Der Rest hat diesbezüglich keine Meinung geäußert.

### Zur Studie

Die erwachsene deutschsprachige Bevölkerung in Bayern wird jährlich durch das Regionalinstitut für Mittelstandsmarktforschung (RIM Marktforschung GmbH) im Rahmen von bevölkerungsrepräsentativen Mehrthemenumfragen (regionale Omnibusumfrage) zu verschiedensten Themen aus Wirtschaft, Politik, Sozialem und zur allgemeinen Stimmungslage schriftlich befragt. Die Frühjahrsumfragen in den Regionen München und Nürnberg waren vom 29.04. bis 29.05.2019 im Feld. Befragt wurden 684 (Region München) bzw. 743 (Region Nürnberg) erwachsene Personen.

### Übersicht Zahlen (Werte in Prozent, + signifikant überdurchschnittlich | - signifikant unterdurchschnittlich)

G1: Zurzeit finden Schüler-Demonstrationen unter dem Motto „Fridays for future“ während der regulären Schulzeit an Freitagen statt. Wie ist Ihre Meinung dazu, dass Schüler während ihrer Schulzeit für den Klimaschutz demonstrieren?

Region Nürnberg	Alle Befragten	Unter 35 Jahre	35-49 Jahre	50-64 Jahre	65+ Jahre	Volks-/ Mittelschule	Realschule	Abitur Fachhochschulreife	Hochschulabschluss m. Abitur
n=	743	170	190	198	186	257	172	266	188
Begrüße ich eher	51,2	61,3+	52,6	49,1	42,9-	45,8	48,0	60,7+	59,3+
Lehne ich eher ab	32,7	20,1-	34,5	34,8	40,0+	34,6	37,4	28,6	30,8
Kann ich nicht beurteilen, habe dazu keine Meinung, kein Angabe	16,0	18,6	12,9	16,1	17,1	19,6	14,5	10,6-	9,9

Region München	Alle Befragten	Unter 35 Jahre	35-49 Jahre	50-64 Jahre	65+ Jahre	Volks-/ Mittelschule	Realschule	Abitur Fachhochschulreife	Hochschulabschluss m. Abitur
n=	684	184	176	168	155	163	157	340	255
Begrüße ich eher	55,0	72,3+	54,0	53,9	37,0-	37,7-	53,2	63,4+	63,3+
Lehne ich eher ab	35,5	21,8-	32,2	38,1	52,9+	49,2+	36,1	29,6-	29,8
Kann ich nicht beurteilen, habe dazu keine Meinung, kein Angabe	9,4	5,9	13,8+	8,0	10,2	13,1	10,7	7,0	6,9

Region München	Alle Befragten	Stadtbevölkerung	Umlandbevölkerung
n=	684	338	346
Begrüße ich eher	55,0	64,6+	47,7-
Lehne ich eher ab	35,5	26,5-	44,4+
Kann ich nicht beurteilen, habe dazu keine Meinung, kein Angabe	9,4	8,9	9,9

## Zustimmung für „Fridays for future“-Demonstrationen

G2: Sollte das bayerische Kultusministerium Ihrer Meinung nach allgemeingültig regeln, wie die Schulen mit Schülern umzugehen haben, die der Schule fernbleiben, um an den „Fridays for future“-Demonstrationen teilzunehmen, oder soll das Kultusministerium es den Schulen freistellen, wie sie mit diesen Schülern umgehen?

	Alle Befragten Region Nürnberg	Alle Befragten Region München
n=	743	684
Das Kultusministerium sollte klare Regeln zum Fernbleiben vom Unterricht wegen Demonstrationen vorgeben	40,4	42,6
Das Kultusministerium sollte es den Schulen freistellen, wie diese mit demonstrierenden Schülern umgehen	42,3	44,9
Kann ich nicht beurteilen, habe dazu keine Meinung, kein Angabe	17,3	12,5

G3: Schulleiter haben die Möglichkeit, für ein unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht, z.B. durch Teilnahme an Demonstrationen, ein Bußgeldverfahren gegen die Eltern dieser Schüler einzuleiten. Wie ist Ihre Meinung dazu?

	Alle Befragten Region Nürnberg	Alle Befragten Region München
n=	743	684
Begrüße ich eher	19,4	20,1
Lehne ich eher ab	61,4	65,7
Kann ich nicht beurteilen, habe dazu keine Meinung, kein Angabe	19,1	14,2

Weitere Veröffentlichungen zu den regionalen Trendumfragen finden Sie unter [www.rim-marktforschung.de/blog](http://www.rim-marktforschung.de/blog).

**Freigegeben zur Veröffentlichung unter Bezugnahme auf das durchführende Institut RIM Marktforschung GmbH aus München.**

### Kontakt

#### V.i.S.d.P

RIM Marktforschung GmbH  
 Heike Brandstetter  
 Geschäftsführung  
 Kochelseestraße 10  
 81371 München  
 Tel. (089) 77 76 54 90-2  
 E-Mail hb@rim-marktforschung.de